



gemeinsam + kompetent  
ensemble + compétent  
insieme + con competenza

## Generalversammlung 2014

vom Mittwoch, 26. November 2014, 17:45 Uhr,  
im Kongresshaus im Konzertsaal an der Zentralstrasse 60 in 2502 Biel

### Beschlussprotokoll

#### Traktandenliste

1. Genehmigung der Traktandenliste  
Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.
2. Wahl von zwei StimmenzählerInnen  
Christian Ruch und Pia Hollenstein werden als Stimmenzähler einstimmig gewählt.
3. Protokoll der Generalversammlung vom 26. November 2013 in Bern  
Das Protokoll der Generalversammlung vom 26. November 2013 wird mit einer Enthaltung genehmigt und verdankt. Es sind 104 stimmberechtigte Aktivmitglieder anwesend.
4. Geschäftsbericht Präsidium und Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2013/2014  
Der Geschäftsbericht von Präsidium und Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2013/2014 wird einstimmig genehmigt.
5. palliative ch 2015plus  
Sonja Flotron informiert über den derzeitigen Stand der Nationalen Strategie Palliative Care 2010-2015 und des Strategieentwicklungsprojektes „palliative ch 2015Plus“. palliative ch hat im Newsletter-FLASH, welcher vor der Generalversammlung 2014 verschickt wurde, bereits informiert. Sonja Flotron informiert über das geplante weitere Vorgehen im Strategieentwicklungsprojekt „palliative ch 2015Plus zwischen Ende 2014 bis Ende 2015. Steffen Eychmüller weist darauf auf die grosse Chance für palliative ch hin, mit einer strategischen Weiterentwicklung von palliative ch die Zukunft in Palliative Care in der Schweiz noch aktiver zu gestalten. Die Task Force „palliative ch 2015Plus“ wird weiter am Projekt arbeiten und palliative ch wird seine Mitglieder zeitnahe über den weiteren Verlauf des Strategieentwicklungsprojektes „palliative ch 2015Plus“ informieren. Die Generalversammlung nimmt die vorgestellten Pläne zur strategischen Weiterentwicklung von palliative ch zustimmend zur Kenntnis.

Beilage: Präsentation Generalversammlung 2015

6. Jahresrechnung Geschäftsjahr 2013/2014, Revisorenbericht und Décharge des Vorstands  
Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird für die Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2013/2014 einstimmig Décharge erteilt.
7. Wahl der Kontrollstelle für Geschäftsjahr 2014/2015  
Marty Revision (Luzern) wird als Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 2014/2015 einstimmig wieder gewählt.

8. Personelles: Wahlen Vorstand

Heike Gudat wird einstimmig und rückwirkend per GV vom 26. November 2013 als Vorstandsmitglied (Leiterin Task Force Tarife) bestätigt. Walter Brunner wird einstimmig für weitere vier Jahre als Vorstandsmitglied und Kassier von palliative ch wiedergewählt.

9. fachgruppe ärzte

Information: Daniel Büche informiert auf Wunsch der Generalversammlung über die wichtigsten Ziele und Aktivitäten der fachgruppe ärzte. Er verweist dazu auf den Geschäftsbericht 2013/2014 (S. 11) und auf die Website [www.palliative.ch](http://www.palliative.ch). Steffen Eychmüller vertritt als Stellvertreter von Daniel Büche (Leiter fachgruppe ärzte) die fachgruppe ärzte im Vorstand von palliative ch. Die Generalversammlung von palliative ch stimmt mit zwei Enthaltungen zu.

10. Individuelle Anträge

Es sind liegen keine individuellen Anträge vor.

11. Verschiedenes - Information und Fragen:

Marianne Lang und Maya Andrey vertreten Petra Vayne-Bossert während ihrer Abwesenheit im Kalenderjahr 2015 als Co-Leiterinnen der Arbeitsgruppe Qualität.

Christian Bernet fragt im Zusammenhang mit der unter Traktandum 5 vorgestellten strategischen Weiterentwicklung von palliative ch nach, wie diese nachhaltig finanziert werden könnte. Er vertritt die Meinung, dass dafür eine Task Force „Finanzierung“ gebildet werden sollte. Walter Brunner führt aus, dass die Frage der Finanzierung der strategischen Weiterentwicklung im Rahmen des Strategieentwicklungsprojektes „palliative ch 2015Plus“ bearbeitet wird. Es ist klar, dass für die geplante strategische Weiterentwicklung von palliative ch nachhaltig zusätzliche Einnahmen generiert werden müssen (z.B. aus Leistungsaufträgen, mit einem professionellen Fundraising usw.). In diesen Fragen wurde/wird palliative ch auch von college M unterstützt. Sonja Flotron ergänzt, dass im Hinblick auf die Finanzierung vorgängig gut abgeklärt werden muss, für welche Aufgaben palliative ch in welchen Gremien zusätzliche Ressourcen benötigt.

## 11. Verschiedenes - Information und Fragen ff:

Steffen Eychmüller erinnert daran, dass ehrenamtliche Engagements in verschiedenen Gremien (Vorstände, Arbeitsgruppen usw.) bei palliative ch unerlässlich sind und auch bleiben werden. Die sich ehrenamtlich bei palliative ch engagierenden Fachleute, sollten deshalb von den Institutionen, bei denen sie angestellt sind, in die Gremien von palliative ch delegiert werden.

Aus dem Plenum erfolgt der Hinweis darauf, dass Leistungen, die die SPITEX erbringt, besser vergütet werden sollten. Sonja weist darauf hin, dass dies ein generelles Problem, d.h. nicht nur ein Problem in Palliative Care sei. Es braucht hier politischen Druck. Steffen Eychmüller weist darauf hin, dass Anfang Dezember 2015 dazu ein Treffen mit dem BAG vorgesehen ist.

Karin Tschanz dankt allen anwesenden Aktivmitgliedern von palliative ch für ihren Einsatz auf diversen Ebenen.

Sonja Flotron schliesst die Generalversammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme. Ende der Generalversammlung: 18.55 Uhr

Für das Protokoll:

Isabelle Fleischmann (Assistentin Geschäftsstelle)

Walter Brunner (Geschäftsleiter und Vorstandsmitglied)

Freigabe Protokoll:

Sonja Flotron, Präsidentin

Biel, 26.11.2014 – Bern, 16.12.2014